



Interlaken | 18. September 2009

Schüler überschwemmten Bödeli Zürcher Schulkreis unternahm XXL-Schulreise

Über 700 Schülerinnen und Schüler aus Regensdorf, Buchs ZH und Dällikon kamen per Extrazug in den Mikrokosmos Jungfrau gereist und erlebten dort unter anderem im Freilichtmuseum Ballenberg einen heiteren Tag mit bleibenden Eindrücken.



Eine ungewohnt grosse Menge an jungen Leuten schob sich am Freitagabend fröhlich durch die Aarmühlestrasse.

Fotos: Marc Schiess

Er wollte nicht mehr aufhören, der Strom an gutgelaunten, jungen Leuten, der sich vor dem Redaktionsgebäude dieser Zeitung durch die Aarmühlestrasse Richtung Bahnhof West ergoss. Munter winkte und grüsste die bunte Schar die Zuschauer, als wären sie Teil eines Umzugs. Quasi den Besenwagen markierten einige Lehrkräfte, die schauten, dass niemand verloren ging. Einer aus der Gruppe wusste über den Anlass dieser «Zürcher Streetparade» genaustens Bescheid: Schulleiter Ralph Zollinger begann mit Walter Stein, dem Verwalter des Oberstufenschulkreises Regensdorf/Buchs ZH/Dällikon, vor eineinhalb Jahren mit der Planung des Anlasses zum 175. Jubiläum des erwähnten Schulkreises. Da der Mikrokosmos Jungfrau den beiden von Wintersportlagern bestens bekannt ist und sie wussten, dass das Freilichtmuseum Ballenberg viel zu bieten hat, entschlossen sie sich, mit den beiden Schulen des Oberstufenschulkreises einen Jubiläumsausflug in diese Region zu unternehmen.



Olivier Brugger und Stefanie Fajembola, beide 15 Jahre alt und aus Buchs, fanden an Rapper Maze nur dessen Verstärkeranlage schlecht.

Openair-Konzert mit Rapper Maze

Mit dem Extrazug ging es am frühen Morgen nach Interlaken West. Dort teilte sich die Schülerschar. In zwei Gruppen reisten die Zürcher entweder per Bus oder Schiff nach Brienz und weiter zum Ballenberg. Vom Freiluftmuseum aus war ein Postenlauf organisiert worden, den die Schülerinnen und Schüler erstaunlich motiviert absolvierten. Nach einem Mittagessen aus dem Rucksack fuhr die vielköpfige Schülerschar per Bus und Schiff wieder zurück nach Interlaken, diesmal natürlich im jeweils anderen Verkehrsmittel. In Interlaken erwartete die 7. bis 9. Klässler eine Überraschung: «Wir organisierten im Tellspiel-Areal ein Openair mit dem Berner Rapper Maze», erklärt Ralph Zollinger. Beim Zielpublikum waren über das Konzert gemischte Meinungen vorhanden. Olivier Brugger und Stefanie Fajembola, beide aus Buchs, fanden den Rapper eigentlich ganz gut, aber habe man von ihm fast nichts gehört. «Wahrscheinlich ist die Musikanlage einfach nicht gut genug gewesen für Sprechgesang», kritisiert Oliver. «Aber die Zugfahrt war lustig, man hatte Zeit für Gespräche» meint Stefanie noch, bevor sich die beiden wieder auf die Suche nach ihren Klassenkameraden machen.



Vor dem Westbahnhof sagt Lehrer Max Keller, wo es durchgeht: Durch die Unterführung auf Gleis 2.

Sturm auf Sitzplätze

Vor dem Bahnhof staute sich die Menge inzwischen. Die zwei für die Verkehrsregelung zuständigen Personen vom Verkehrsclub Matten (VKM) hatten alle Hände voll zu tun, die 643 Schülerinnen und Schüler sowie 86 Lehrkräfte und Angehörige der Schulpflege über den Fussgängerstreifen zu lotsen, ohne dass der Strassenverkehr komplett zusammenbrach. Schliesslich fanden sich alle

auf Gleis 2 wieder, wo schon bald der Extrazug, der in Interlaken Ost gewartet hatte, einfuhr. Nach einem regelrechten Sturm auf die Sitzplätze setzte sich um 18.54 Uhr der 220 Meter lange Tross in Bewegung, um knapp drei Stunden später wieder in Regensdorf einzufahren, wo das unter bestem Wetter stattfindende «Schulreisli XXL» seinen Abschluss fand.



Schulleiter Ralph Zollinger und Kreisschulverwalter Walter Stein organisierten den XXL-Schulsausflug.



Die 220 Meter lange Zürcher S-Bahn wurde regelrecht gestürmt.



Mal im Wagen drin, zeigte man sich wieder «cool».

[➤ Mehr zum Thema](#)

- **Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins Vergnügen** - Bönigen | 18. Juni 2009
- **Eltern in der Schule** - Bönigen | 26. Juni 2006

ARTIKELINFO ▾

Artikel Nr. 97684
18.09.2009, 20.46 Uhr
Autor/in: ▶ Marc Schiess
Seitenaufrufe: 321

© 2001 - 2009 by Jungfrau Zeitung